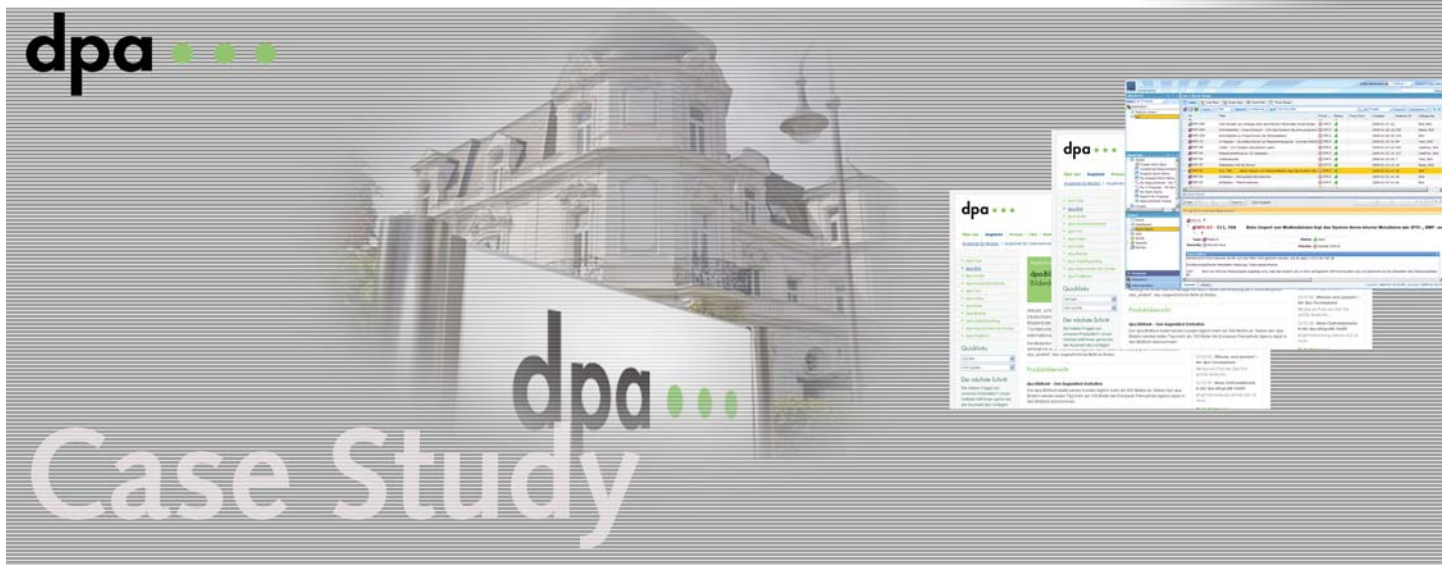


dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH



Effiziente IT für digitale Nachrichtenverarbeitung

Der Nachrichtenmarkt unterliegt einem rasanten Wandel. Die Deutsche Presse-Agentur (dpa) reagiert auf diese Herausforderung mit der Schaffung einer neuen Produktionsinfrastruktur. Sie bietet den Redaktionen ein leistungsfähiges Werkzeug, um ihre Arbeit in Zukunft noch schneller und flexibler den sich wandelnden Kundenanforderungen anpassen zu können. Ein wichtiges Ziel ist auch, die hohe dpa-Qualität bei Zuverlässigkeit und Schnelligkeit weiterhin ohne jede Einschränkung zu gewährleisten.

dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

Die dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH ist der unabhängige, flexible und effiziente Dienstleister für die Sammlung, Bearbeitung, Bereitstellung, Verbreitung und Verwertung von multimedialen Inhalten. Die Nachrichtenagentur versorgt als Markt- und Qualitätsführer tagesaktuelle Medien aus dem In- und Ausland.

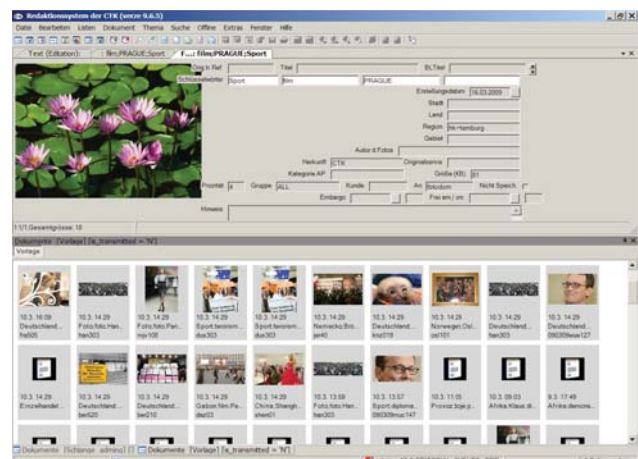
Ein weltumspannendes Netz von Redakteuren und Reportern garantiert die eigene Nachrichtenbeschaffung nach im dpa-Statut festgelegten Grundsätzen: unparteiisch und unabhängig von Weltanschauungsfragen, Wirtschafts- und Finanzgruppen oder Regierungen. Die geschieht über alle Mediengrenzen hinweg, rund um die Uhr.

Auf diese Qualität verlassen sich Printmedien, Rundfunksender sowie Online- und Mobilfunkanbieter in mehr als 100 Ländern. Auch Parlamente, Verbände, Unternehmen sowie Werbe- und PR-Agenturen gehören zu den Kunden der dpa. Sie nehmen die Nachrichtenangebote und zahlreichen Dienstleistungen der Unternehmensgruppe in Anspruch.

Aufgabenstellung

Um den veränderten Rahmenbedingungen in der Medienbranche Rechnung zu tragen, entschied sich die dpa, eine komplett neue Produktionsinfrastruktur aufzubauen. Dabei gilt es vor allem, eine crossmediale, themenorientierte und multikanalfähige Produktion zu unterstützen.

Die Netpioneer GmbH erhielt nach einem umfangreichen dreimonatigen Evaluierungs- und Auswahlverfahren den Auftrag, die Infrastruktur zu konzipieren und umzusetzen.



▲ **Multimediales und themenzentriertes Arbeiten ist ein Kernthema für den Umgang mit dem Redaktionssystem.**

Der Spezialist für hochwertige Internetlösungen

Die gegenwärtige dpa-Redaktionstechnik ist durch eine Vielfalt isolierter Systeme auf unterschiedlichen Plattformen gekennzeichnet.

Entsprechend muss es bei der Ablösung dieser Systeme darum gehen, die Anwendungen zu konsolidieren. Die inhaltliche Flexibilität und Fähigkeit hinsichtlich der Anforderungen im Bezug auf Multimedialität (Text, Bild, Grafik, Audio und Video) und Multikanalfähigkeit (Print, Online, Rundfunk und Mobile) muss erhöht beziehungsweise entwickelt werden. Dies schließt Kundenanforderungen an neue Produkte, Inhalte und Formate ausdrücklich mit ein.

Mit der in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von dpa und Netpioneer aufgebauten neuen Produktionsinfrastruktur rücken nicht nur die 50 deutschlandweiten Landes- und Regionalbüros technisch enger zusammen. Auch die Sammlung, Verarbeitung und Verteilung von Daten und Informationen wird stärker vernetzt. Das dpa-weite Redaktionssystem wird den Redakteuren das Planen, Erstellen und Publizieren von Medienobjekten deutlich vereinfachen. Für die dpa-Kunden bietet die Zusammenführung der bislang getrennten Systeme Vorteile: sie erhalten in Zukunft zu einem Thema gehörende Text-, Bild-, Audio- und Videobeiträge in Informationspaketen.

Eine besondere Herausforderung des Projektes ist die Umsetzung im laufenden Betrieb sowie die gleichzeitige Integration aller bestehenden Datenbanken.

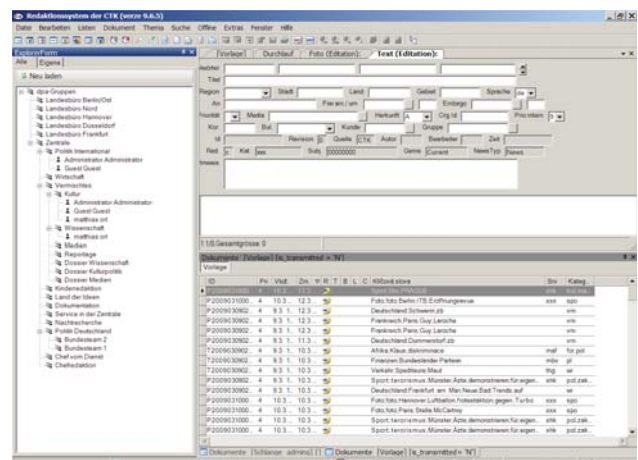
Lösung

Als Kern wird das erfolgreiche System MRS der tschechischen Nachrichtenagentur ČTK eingesetzt und in einer Projektlaufzeit von rund zweieinhalb Jahren an die Anforderungen einer weltweit agierenden Agentur angepasst.

Für die Projektabwicklung setzen dpa und Netpioneer auf eine agile Lösungsentwicklung. So können die Fortschritte in kleinen Abständen analysiert und bewertet werden. Damit kann das Projektteam schnell und flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren.

und nach ausgetauscht werden. Zudem müssen alle Redaktionsmitglieder geschult und auf die geänderten redaktionellen Abläufe vorbereitet werden.

Nach Fertigstellung des neuen Produktionssystems wird die dpa über eine innovative, flexible und zukunftssichere IT-Infrastruktur verfügen, die das Unternehmen auch für kommende Herausforderungen des Nachrichtenmarktes wappnet.



▲ Das neue Redaktionssystem unterstützt die Wortredaktion in ihrer Arbeit beim Sichten des Nachrichteneingangs.

Projektdaten im Überblick

Einführung eines neuen, einheitlichen Produktionssystems

Fertigstellung bis Ende 2011 in vier Etappen:

- Bildredaktion (Fertigstellung inkl. Roll-out bis Ende 2009)
- Textredaktion/Multimedia (Fertigstellung bis Mitte 2010, Roll-out bis Mitte 2011)
- Planung (Fertigstellung inkl. Roll-out bis Mitte 2011)
- Dokumentation und Randsysteme (Fertigstellung inkl. Roll-out bis Ende 2011)

Ergebnis

Das Projekt läuft bis Ende 2011. Bis dahin wird das System sukzessive in vier sogenannten Roll-out-Etappen in Betrieb genommen: Bis Ende 2009 wird es an die Bildredaktion übergeben. Danach folgen Textredaktion, Planung und Dokumentation. Dabei wird der für Mitte 2010 vorgesehene Systemteil für die Textredaktion die längste Einführungszeit benötigen, da die Altsysteme weltweit nach

Über Netpioneer

Die Netpioneer GmbH ist Spezialist für hochwertige Internetlösungen und hat sich seit der Gründung 1996 als feste Größe am Markt etabliert. Netpioneer arbeitet deutschlandweit und ist an den Standorten Karlsruhe, Berlin und München präsent.

Die Netpioneer Gruppe umfasst neben dem Mutterunternehmen, der Netpioneer GmbH, die im Jahre 2001 aus der Taufe gehobenen Tochtergesellschaft Netviewer GmbH (www.netviewer.de) und die im Jahre 2005 gegründete Webzooms AG (www.webzooms.tv). Seit 2008 ist die Netpioneer Investorengruppe darüber hinaus beteiligt an der vionto GmbH (www.vionto.com).